

(563), Patrick Haas (562), Simon Leitl (548), Roland Hilberer (538), Emily Faißt (529) und Markus Wurster (519) beim Tabellenzweiten.

Ödsbach Mixed 2 - SG Mixed 2 5,5:2,5(3030:2950)

Marius Mantel (519), Martin Hansmann (515), Jürgen Glatz (512), Niels Hörkner (482), Leia Schwarz (479) und Maik Petrak (443) mussten sich letztendlich geschlagen geben.



Bester Spieler der SG war Florian Schmid mit 606 Holz.

Initiative Eine Welt / Weltladen

Fälschung

In drei Wochen ist Nikolaustag! Vielleicht wollen Sie aus diesem Anlass einen Schoko-Nikolaus verschenken? Doch Vorsicht, nicht jede Schokofigur mit rotem Mantel ist auch ein Nikolaus! Nikolaus wurde um 286 nach Christus geboren, er wirkte in Myra (heute Demre) als Bischof. Sie erkennen den „echten“ Nikolaus an Bischofsstab und Mitra, während der Weihnachtsmann mir weißem Bart und roter Mütze erst am Heiligabend die Geschenke bringt. Echte Schoko-Nikoläuse erhalten Sie im Weltladen in verschiedenen Größen, selbstverständlich fair und bio!

Jeden Tag ein Stückchen Fair

Ebenso erhalten Sie einen Adventskalender mit Bio-Vollmilchschokolade bei uns. Mit ihm wächst Türchen für Türchen die Freude auf das große Fest. Die leckere Bio-Schokolade, die sich dahinter verbirgt, ist ein schönes Beispiel für Fairen Handel in aller Welt. Sie enthält nämlich nicht nur fair gehandelten Zucker aus Paraguay und Kakao aus São Tomé und der Dominikanischen Republik, sondern auch faire Milch aus dem Alpenvorland.

Adventskalender gibt's übrigens auch mit 24 Teebeuteln. Fairer Kräuter-, Früchte-, Gewürz- und Rooibostee sowie Schwarz- und Grüntee machen den Tee-Adventskalender zu einem ganz besonderen Geschenk. Viele Kooperativen sind daran beteiligt, deren Kleinbauern damit ihr Einkommen verdienen. Und mehr noch: Sie erhalten Fair-Trade-Prämien, die direkt vor Ort in Bildung, Gesundheit und Klimaschutz investiert werden. So kommt die Freude, die Sie sich und anderen bereiten, auch in fernen Ländern an.

Unverändert: Das leidige Thema Kakao

Noch immer gehören Hunger, Armut und missbräuchliche Kinderarbeit zum Alltag in den Kakaoanbauregionen. Viele Kakaobauern und -bäuerinnen und ihre Arbeiter/innen leiden unter Lebens- und Arbeitsbedingungen, die die Menschenwürde verletzen. In den beiden wichtigsten Anbauländern Elfenbeinküste und Ghana befinden sich rund zwei Millionen Kinder in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen. Sie müssen schwere Kakaosäcke tragen, arbeiten mit gefährlichen Werkzeugen wie Macheten oder versprühen giftige Pestizide ohne Schutzkleidung. Viele Kinder können wegen der Arbeit nicht in die Schule gehen. Rund

16.000 Kinder sind im Kakaosektor zudem von Zwangsarbeit betroffen. Immer wieder gibt es Berichte, dass Kinder aus den Nachbarländern Mali und Burkina Faso in die Elfenbeinküste verkauft werden. Oft werden sie von verzweifelten Eltern an Plantagenbesitzer verkauft, in der Hoffnung, dass sie wenigstens den eigenen Lebensunterhalt verdienen. Keiner der großen Schokoladenhersteller bisher ausschließen, dass in seinen Produkten Zwangsarbeit steckt.



SIEDLERGEMEINSCHAFT „Wolfach-Oberwolfach“

-Gegründet 1936-

Die Siedlergemeinschaft Wolfach/Oberwolfach wurde zum Bundessieger gekürt!

Nachdem die Siedlergemeinschaft Wolfach/Oberwolfach bereits den Landesentscheid Baden-Württemberg gewonnen hatte, trat man nun beim Bundeswettbewerb des Verband Wohneigentum für Baden-Württemberg auf Bundesebene an. Die Preisverleihung fand am Freitag, 01.11.2024 in Berlin statt.

Dazu machten wir uns bereits am Donnerstagmorgen mit einer Gruppe von 24 Siedlern, darunter zwei Vertreter der Verband Wohneigentum BW, auf den Weg in Richtung Berlin. Pünktlich mit der Deutschen Bahn abends in Berlin angekommen erreichten wir nach einer kurzen U-Bahnfahrt und einem 5-minütigen Fußmarsch unser Hotel im Berliner Osten. Unser Hotel lag in der Nähe der Museumsinsel und in direkter Nachbarschaft zum Auswärtigen Amt. Am Tag der Preisverleihung konnte nach dem Frühstück jeder noch etwas auf eigene Faust unternehmen bevor wir uns dann trafen um die Stadt von der Spree aus zu erkunden. Hier stießen dann noch zwei weitere Siedler dazu, sodass wir dann mit 26 Mann/Frau mit einem Ausflugsboot eine einstündige Rundfahrt machten. Die Tour führte uns vorbei an der Museumsinsel bis zum Regierungsviertel und zurück. Nach der Bootstour war es dann schon langsam Zeit, sich auf die Preisverleihung vorzubereiten. Pünktlich trafen wir uns dann im Foyer des Hotels und machten uns zu Fuß auf den Weg in Richtung des Hotels, in der die Siegerehrung stattfand. Am Veranstaltungsort mussten wir uns dann mit Unterschrift registrieren und jeder erhielt ein Namensschild. Nur mit dem Namensschild hatte man dann auch Zugang zum Saal, in dem die Preisverleihung stattfand. Da wurde uns dann langsam bewusst, dass es nun ernst wird. Die Preisverleihung wurde durch den Vorsitzenden der Jury, Herrn Heuer (Vizepräsident Verband Wohneigentum) durchgeführt. Ihm zur Seite stand Herr Wegner (Präsident des Verbands Wohneigentum) und Herr Dr. Rolf Böisinger (Staatssekretär im Bundesamt für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen). Herr Dr. Böisinger war stellvertretend für die Bundesministerin Klara Geywitz (Schirmherrin des Wettbewerbs) vor Ort. So begann die Preisverleihung und eine Siedlergemeinschaft nach der Anderen wurde aufgerufen und mit einem Preis bedacht. Die Spannung und auch die Anspannung wuchs mit jedem Aufruf immer weiter. Und dann kam der Moment, auf den Alle gewartet hatten: Herr Heuer verkündete den ersten Preis. Als unser Name fiel entbrannte lauter Jubel und die sonst etwas „steife“ Veranstaltung wurde schlagartig lockerer. Selbst die Presse und die Fotografen eilten herbei um die jubelnden Wolfacher und Oberwolfacher zu fotografieren. Wie uns später aus Berlin berichtet wurde, war dies für alle ein besonderer Moment; dies lag vielleicht auch daran, dass wir mit der größten Gruppe angereist waren.

Zusammen mit der Siedlergemeinschaft Tempelsee aus Offenbach, die für Hessen an den Start ging, dürfen wir uns jetzt vier Jahre lang Bundessieger nennen bis der nächste Wettbewerb in 2028 stattfindet.



Dieter Jehle als Vorsitzender und Wolfgang Mendel als 2. Vorsitzender erhielten dann auf der Bühne aus den Händen von Herrn Dr. Bösinger eine Urkunde sowie einen Scheck als Anerkennung für die Leistung der Siedlergemeinschaft Wolfach/Oberwolfach. Nach dem offiziellen Teil waren wir dann noch zu einem Stehempfang mit Fingerfood und gekühlten Getränken eingeladen. Hier wurde gefeiert, bis wir dann am Ende die Veranstaltung standesgemäß mit dem Badnerlied verließen. Den Abend ließen wir dann noch gemeinsam an der Hotelbar ausklingen.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück noch zu einer Hop-on Hop-off Bustour durch Berlin. Da konnte dann jeder nochmals auf eigene Faust Berlin erkunden. Beim gemeinsamen Abendessen ließ man den Ausflug und die Preisverleihung Revue passieren. Am Sonntag traten wir dann wieder mit der Deutschen Bahn die Heimreise an.

Generalversammlung der Siedler

Die Vorstandschaft der Siedlergemeinschaft Wolfach/Oberwolfach lädt alle Mitglieder ganz herzlich zur Generalversammlung am

Samstag, den 23.11.2024
im Restaurant Hüttenklause in Wolfach
Beginn 19:30 Uhr

Es wäre schön wenn möglichst viele Siedler daran teilnehmen könnten.

VdK Ortsverband Wolfstal-Hausach

VdK lädt zu Vortrag nach Hausach ein / Auch Nichtmitglieder sind willkommen

Oberwolfach/ Hausach (hgh). Der Sozialverband VdK Wolfstal-Hausach lädt seine Mitglieder am Freitag, 29. November, um 18.30 Uhr in den Ratskeller nach Hausach zu einem Vortrag über Gefahren und Auswirkungen von Diabetes von Dr. Max Walter ein. Der Eintritt ist frei, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Max Walter ist Facharzt für Allgemeinmedizin und Diabetologe in Weiterbildung und hat die Zusatzbezeichnung Anthroposophische Medizin. Er studierte Humanmedizin an der Universität Witten/Herdecke und promovierte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Seine Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin absolvierte er in der Schweiz. Diabetes Mellitus ist keine einzelne Erkrankung, sondern ein Sammelbegriff für eine ganze Gruppe von Störungen des Stoffwechsels, die mit einer Erhöhung des Blutzuckergehaltes einhergehen. Eine Ursache für solche Entgleisungen des Blutzuckers kann eine Störung der Bildung des Hormons Insulin in der Bauchspeicheldrüse sein.

Wegen Fahrgelegenheiten von Wolfach/Oberwolfach nach Hausach sollte man sich unter Telefon-Nr. 0176 741 26 664 an den Vorsitzenden Jürgen Nowak wenden.

Kirchen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Wolfach:
St. Laurentius und St. Roman –

Oberwolfach:
St. Bartholomäus mit St. Marien



SEELSORGEEINHEIT
AN WOLF UND KINZIG

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schapbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa,
St. Josef Kniebis

SE Kloster Wittichen

Schiltach, St. Johannes B.
Schenkenzell: St. Ulrich, Allerheiligen Wittichen

Donnerstag, 21. November - Gedenktag Unseren Lieben Frau in Jerusalem

18:00 Uhr St. Laurentius: Vesper
18:30 Uhr St. Johannes B.: Heilige Messe
18:30 Uhr St. Laurentius: Heilige Messe, anschl. Anbetung bis 19:00 Uhr, Beichtgelegenheit

Freitag, 22. November-Heilige Cäcilia, Jungfrau, Märtyrerin in Rom

08:15 Uhr Mater Dolorosa: Rosenkranzgebet
09:00 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt
10:00 Uhr St. Luitgard: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Pflegeheim Oberwolfach
18:00 Uhr St. Laurentius: Vesper

Samstag, 23. November-Samstag der 23. Woche im Jahreskreis

18:30 Uhr St. Cyriak: Heilige Messe zur Cäcilienfeier mitgestaltet vom Kirchenchor in Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores
18:30 Uhr St. Ulrich: Heilige Messe

Sonntag, 24. November-Letzter Sonntag im Jahreskreis – Christkönigstag

Info: St. Johannes B.: Heilige Messe, anschließend Kirchencafé entfällt
08:30 Uhr St. Josef: Heilige Messe
10:30 Uhr St. Laurentius: Heilige Messe in Gedenken an Wilhelm Kiefer; Stefanie Dreher; alle verstorbenen Priester und Diakone; Walter Schmieder; Hildegard Baumbach; Erich Georg Beikirch; Franz Josef Herrmann; Konrad Schmider; Edwin Heil; Reinhold Mosbach:
10:30 Uhr St. Marien: Heilige Messe mit Gedenken an Alfons Welle; Bernhard und Rosa Rauber; Luise und Klemens Echle; Arnold Dieterle und Emilie; Theresa und Erwin Echle und verstorbene Angehörige;
17:00 Uhr St. Roman: Rosenkranzgebet
18:00 Uhr St. Ulrich: Holy Presence Gottesdienst

Montag, 25. November-Heilige Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin

18:30 Uhr St. Jakob: Heilige Messe

Dienstag, 26. November-Heiliger Konrad, Bischof von Konstanz, zweiter Patron der Erzdiözese

07:30 Uhr St. Cyriak: Schülerwortgottesfeier
08:00 Uhr St. Laurentius: Laudes
17:00 Uhr St. Roman: Rosenkranzgebet
18:30 Uhr St. Marien: Heilige Messe mit Gedenken an Monika Schrempf und verstorbene Geschwister und Paul Maier;